

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Lernleporello: eine Lernstrecke in Arbeitsschritte zerlegen (22 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Lernleporello: Beschreibung der Methode

Ein Leporello entwickelt eine Geschichte oder einen Inhalt durch Aufeinanderfolge von aufklappbaren Seiten. Zum Schluss hat der Betrachtende oder Lernende die gesamte Lernstrecke vor sich entfaltet.

Eine sinnvolle Arbeit mit dem Leporello entsteht dann, wenn der Schüler gelernt hat, das Leporello nicht in einem Zug zu entfalten, sondern sich jede Seite nacheinander anzusehen bzw. durchzulesen und durchzudenken. Erst dadurch zeigt das Leporello seinen Lerneffekt.

Leporellos können Abschnitte einer Geschichte enthalten, aus Bildfolgen bestehen oder in wechselnder Folge Aufgaben und Lösungen enthalten.

Vorgehensweise:

1. Ein Lerninhalt oder Lernergebnis wird in einzelne Lernabschnitte zerlegt.
2. Für jeden Lernabschnitt wird ein entsprechend großes Blatt, eine Karteikarte oder ein Stück Karton gewählt.
3. Der Lerninhalt wird darauf fixiert.
4. Die einzelnen Kartonteile werden aneinander gehängt.
5. Das Teileband wird in seinen einzelnen Teilen abwechselnd nach vorne und nach hinten zusammengelegt.
6. Die Schüler öffnen die Seiten nacheinander, setzen sich mit dem Inhalt auseinander und klappen dann die nächste Seite auf.

Alternative:

1. Nach jeder Informationsseite wird eine Aufgabenstellung eingeschoben, die sich auf die vorhergehende Seite bezieht.
2. Die nachfolgende Seite enthält die Lösung.
3. Erst bei richtiger Lösung fährt der Schüler fort.

Sozialform:

Leporellos eignen sich für die Einzelarbeit. Sie sind vor allem als Freiarbeitsmaterial sinnvoll.

Lernleporello: Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

Im Fach Mathematik

- Im Unterricht wird schrittweise eine neue Rechenoperation erarbeitet.
- Die Arbeitsschritte kommen nacheinander auf Plakate oder Arbeitskarten.
- Diese werden dann entsprechend einem Leporello aneinander gehängt.
- So hat der Schüler im Bedarfsfall eine Wiederholungsmöglichkeit des Lernvorgangs bei der Rechenoperation.

Im Fach Deutsch

Thema: Die Schüler sollen eine Geschichte schreiben

- Die Geschichte wird in einzelne Abschnitte (Gliederungsteile) unterteilt.
- Jeder Abschnitt wird auf eine eigene Karte geschrieben.
- Die Karten werden als Leporello aneinander gehängt.
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dazwischen Bilder zum Text einzufügen.

Thema: Sprachbetrachtung/Grammatik/Satzteile

- Die Lehrkraft erarbeitet mit den Schülern die einzelnen Satzteile.
- Statt eines Hefteintrags werden die Erkenntnisse auf eine Arbeitskarte geschrieben.
- Alle Arbeitskarten werden am Ende der Einheit in einer sinnvollen Gliederung aneinander gereiht.
- Die Schüler erhalten so ein Lernleporello über den Satzaufbau.

Im Fach Heimat- und Sachunterricht

Themenbereich: Pflanzen auf unserer Wiese

- Die Schüler sammeln Wiesenpflanzen und bestimmen diese.
- Die Pflanzen werden getrocknet und gepresst. Anschließend werden sie auf eine Arbeitskarte aufgeklebt. Auf die Folgekarte oder auf die Rückseite werden Informationen zur Pflanze notiert.
- Die Karten werden aneinander gehängt. So erhält der Schüler ein Herbarium in Form eines Leporellos.

Themenbereich: Geographie

- Die Schüler beschäftigen sich mit den Sehenswürdigkeiten ihrer Heimat.
- Sie sammeln Bilder, Ansichtskarten und Texte und kleben diese auf einzelne Arbeitskarten.
- Es entsteht ein Leporello über die Sehenswürdigkeiten der Heimat, das zugleich als Informationsmittel dienen kann. Das Leporello kann beliebig ergänzt werden.

Lernleporello: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „Lernleporello“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Achtung: Bienenschwarm!**“ (vgl. S. 63 ff.).

Die einzelnen Materialteile aus dem Beitrag „**Achtung: Bienenschwarm!**“ werden inhaltlich als Lernleporello angelegt. Die Texte werden kopiert, auf Plakatkarton aufgezogen und nacheinander an der Wandtafel aufgehängt. Die Texte sind inhaltlich abfolgend, sodass sie in Form eines Leporellos eingesetzt werden können.

Variation:

Die Texte sind zunächst nach den methodischen Vorgaben des Beitrags zu bearbeiten. (Sie lassen sich aber auch zusammenfassen und verkürzen.)

Die Schüler erstellen aus den Texten ihr eigenes Lernleporello, in dem die wichtigsten Inhalte festgehalten werden.

Das Lernleporello kann auch durch eigene Schülerzeichnungen ergänzt werden.

Achtung: Bienenschwarm!

Monika Zeidler

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich bewusst werden, dass Bienen für uns so wichtig sind wie Haustiere,
- lernen, wie Bienen aussehen,
- hören, wie Honig entsteht,
- Bienen, Wespen und Hummeln voneinander unterscheiden lernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Beobachtung auf dem Schulhof oder in einem nahen Park: Die Schüler stellen Schalen mit Zuckerwasser auf und beobachten die herbeifliegenden Bienen.</p>	<p>Die Schüler beobachten die herbeigelockten Bienen – und wahrscheinlich auch Wespen! Im Klassenraum tragen sie ihre Beobachtungen zusammen; schildern eigene Erlebnisse mit Bienen, Wespen oder Hummeln.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Vielleicht hat schon einmal jemand draußen im Freien einen Bienenschwarm gesehen? – Wenn nicht, fordert die Lehrkraft die Kinder auf, die Augen offen zu halten, vielleicht entdecken sie einen Bienenschwarm.</p> <p>Die Lehrkraft fährt fort: „Die Bienen suchen selbst ein neues Nest oder sie werden von einem Bienenzüchter (Imker, früher auch „Zeidler“ genannt) eingefangen und in einen leeren Bienenstock/ein Bienenhaus gebracht.“</p> <p>Die Lehrkraft fragt: „Bienen sind wichtig; sie werden sogar gezüchtet. Welchen Nutzen bringen sie uns?“ – Die Lehrkraft kann diese Frage zunächst so stehen lassen. Am Ende der Unterrichtseinheit können die Schüler sie mit dem neuen Wissen selbst beantworten.</p> <p>Die Lehrkraft nimmt die Beiträge der Kinder auf: „Die Biene liefert uns den Honig! – Wie kann, wie macht sie das? Wie sieht folglich die Biene aus?“</p> <p>Anmerkung: Die Lehrkraft bringt rote Kleeblüten mit; sie sind sehr feuchtigkeitshaltig; der Blütensaft schmeckt süßlich und erinnert bereits an Honig.</p>	<p>Die Schüler hören, wie ein Bienenschwarm aussieht, wie und wo sie einen entdecken können. Sie lernen: Wenn im Bienenhaus/Bienenstock die Bienen zu zahlreich geworden sind, schwärmt ein Teil von ihnen mit der alten Königin aus und gründet einen neuen Staat. Sie suchen ein neues Nest, einen neuen Stock. → Arbeitsblatt M1****</p> <p>Die Schüler hören von einem interessanten Beruf, dem Bienenzüchter. Bienenzüchtereie lässt sich auch als Hobby betreiben. → Arbeitsblatt M2**** → Arbeitsblatt M3****</p> <p>Zunächst stellen die Schüler Vermutungen an. Vom „Bienenstich“, der gar nicht positiv zu bewerten ist, bis zum „Honig“ werden viele Beiträge kommen.</p> <p>Die Schüler erfahren, wie der Bienenkörper beschaffen ist, wie sich die Biene mit Saugrüssel und langer Zunge den Nektar (= süßer Blütensaft) aus den Blüten holt. → Arbeitsblatt M4****</p> <p>Was ist Blütennektar? Die Schüler versuchen an der Blüte einer roten Kleeblume zu lutschen; sie schmecken dabei den süßlichen Saft.</p>